

Ein Ferkel aus Brotteig



Ein Ferkel für die Schützen. König Sascha **Diersche** (Mitte) nimmt es gern in Empfang.

FOTO: THEO ESSER

WINDBERG/STADTMITTE (seda) Schützenwesen und soziales Engagement gehören in Windberg und Großheide unverrückbar zusammen. Traditionell luden die Schützen die Senioren des Ortsteils zum Altnachmittag in das Pfarrheim St. Anna ein. Die Damen der Schützen hatten gebacken und sorgten

für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, während die Schützen ein Unterhaltungsprogramm auf die Beine stellten. Eine Woche später, zum Auftakt des Schützenfestes, verließ der komplette Schützenzug für kurze Zeit den Boden Windbergs, um das Krankenhaus Bethesda zu besuchen und den Pa-

tienten mit ihrem Aufmarsch und einem kleinen Platzkonzert eine Freude zu bereiten. Traditionell revanchiert sich die Geschäftsleitung des Krankenhauses, indem sie den Schützen ein Spanferkel für den jährlichen Fahrradausflug spendiert. Symbolisch wurde dafür ein Ferkel aus Brotteig überreicht.